

PROJEKTbeschreibung

3. Kommissions-Runde

Jugend-Enquete-Kommission 2024

„Demokratieförderung - wie bleibt unsere Demokratie wehrhaft?“

Jugend-Enquete-Kommission e.V.

14.06. - 16.06.2024: Auftaktveranstaltung in Würzburg

13.09. - 15.09.2024: Bildungsevent in Hamburg

01.11. - 03.11.2024: Kommissions-Treffen in Wannsee




Januar 2025: Übergabe des Policy Papers in Berlin

Kontakt

Johannes Schmidt-Kessel
Projektleitung

Jugend-Enquete-Kommission e.V.

johannes@jugend-enquete-kommission.de
+49 176 62767112

 jugend_enquete_kommission
 jek2024@jugend-enquete-kommission.de
 www.jugend-enquete-kommission.de

DIE JUGEND-ENQUETE-KOMMISSION

Der Verein Jugend-Enquete-Kommission e.V. bietet jungen Menschen die Möglichkeit, sich aktiv an der Politik zu beteiligen und die Stimme der Jugend in der Politik zu vertreten. Wir bieten eine Plattform, sich aktiv mit aktuellen politischen und gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen, Visionen zur weiteren Gestaltung unserer Zukunft mit anderen jungen Menschen zu entwickeln und diese erfolgreich in die Politik zu bringen.

Für diese Ziele unseres gemeinnützigen Vereins arbeiten junge Menschen ehrenamtlich und machen es durch die Organisation der Veranstaltungen und der Kommission möglich, dass die Stimme der Jugend mehr in der Politik gehört wird.

Die Kommission

Ab dem kommenden Sommer richtet der Jugend-Enquete-Kommission e.V. zum dritten Mal die Kommission aus.

Die Kommission soll ein eigenständiges Gremium darstellen, das die Politik im Hinblick auf die Ideen und Meinungen der jungen Generation berät. Die Kommission wird mit ungefähr 20 jungen Menschen zwischen 14 und 27 Jahren besetzt sein und sich mit dem undemokratischen Kräften in unserer Demokratie auseinandersetzen. Ziel der Kommission ist es, über einen sechsmonatigen Diskussions- und Analyseprozess gemeinsam mit Expert:innen ein Policy Paper mit Handlungsempfehlungen zu diesem Thema zu verfassen. Um Aufmerksamkeit für dieses zu schaffen, wird das Paper zunächst an Politiker:innen und Vertreter:innen der Gesellschaft übergeben und im Anschluss daran eine Petition gestartet.

Im September werden wir unser Bildungsevent verändert veranstalten, auf welchem ungefähr 40 junge Menschen zusammenkommen und sich mit Expert:innen zu dem Thema austauschen. Im Vergleich zum Vorjahr, ist das Bildungsevent nun eine Veranstaltung der Kommissionsmitglieder. Diese werden durch 20 weitere junge Menschen ergänzt, wodurch wir einen besseren Zugang zum Thema und eine Wissensgrundlage für die anschließenden neuen Meinungspapiere schaffen. Letztere sind eine Möglichkeit für alle jungen Menschen, um ihre Gedanken an die Kommission heranzutragen.



Jugend-Enquete-Kommission e.V./
Luisa Kerscher und Timo Klocker

ELEMENTE DER KOMMISSIONS-RUNDE I

Unsere Veranstaltungen sind darauf ausgerichtet, dass sich junge Menschen mit einem aktuellen politischen Thema beschäftigen und dazu konkrete Handlungsempfehlungen für die Politik entwickeln. Die Teilnehmenden bewerben sich gleichzeitig für alle drei Elemente.

1. Auftaktveranstaltung

Gegenseitiges Vertrauen, eine gemeinsame Motivation sowie das Erkennen von Stärken und Schwächen sind die Grundlagen eines erfolgreich arbeitenden Teams.

Daher findet zu Beginn der Veranstaltung ein gruppendynamisches Teambuilding statt, welches von erfahrenen Moderator:innen angeleitet wird.

Durch die Moderator:innen und Expert:innen aus der Politik werden die Teilnehmenden in die Arbeitsweise einer Enquete-Kommission und in den Prozess des Verfassens eines Policy Papers eingeführt. Expert:innen geben dann zu dem Thema der Kommission (Neue Rechte) fachlichen Input und diskutieren mit den Teilnehmenden über Probleme und erste mögliche Lösungsansätze.

Diese Ideen der Auftaktveranstaltung werden dann festgehalten und fließen in die Arbeit der Kommission ein.

2. Bildungsevent

Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung sind die Teilnehmenden gefragt, selbst zu dem Thema zu recherchieren. Am Bildungsevent treffen sie auf ungefähr 20 weitere Jugendliche aus Deutschland und stellen ihnen ihre bereits gewonnenen Kenntnisse vor.

Durch intensive Vorträge und Workshops werden wir den jungen Menschen eine Plattform schaffen, sich intensiver mit dem Thema auseinanderzusetzen und mehr Perspektiven kennenzulernen.



ELEMENTE DER KOMMISSIONS-RUNDE II

3. Kommissions-Treffen

Im Anschluss an das Bildungsevent sind die Teilnehmenden gefragt, sich selbst durch Recherchen tiefer in das Thema einzuarbeiten und sich auf das Kommissions-Treffen vorzubereiten. Hier setzen sich die jungen Erwachsenen intensiv mit verschiedenen Aspekten des Themas auseinander und erarbeiten im Konsens einen ersten Entwurf des Policy Paper. Dieses beinhaltet sowohl eine Bestandsaufnahme des Status Quo als auch Ideen, Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen.

Dafür sollen nicht nur die Ideen und Meinungen der Kommissionsmitglieder einfließen, sondern möglichst viele Ideen und Meinungen von jungen Menschen mit aufgenommen werden, sodass die Stimme der gesamten Jugend repräsentiert werden kann. Dies ermöglichen wir dadurch, dass Meinungspapiere auch von außerhalb der Kommission eingereicht werden können. Dazu werden sowohl die Ideen, welche bei dem Bildungsevent gewonnen wurden mit einbezogen, als auch solche, die uns über unser Online-Partizipations-Tool erreichen. Hier kann jede:r seine Stimme, Meinung oder Idee zu dem diskutierten Thema abgeben.

4. Übergabe & Petition

Nach dem Kommissions-Treffen treffen sich die Kommissionsmitglieder online, um das Policy Paper zu finalisieren. Dieses wird dann an das Sekretariat des JEK e.V., welches das Paper layoutet und die Quellen überprüft. Das fertige Policy Paper wird dann bei einer offiziellen Übergabe in Berlin an Politiker:innen sowie Vertreter:innen der Gesellschaft übergeben. Dies geschieht sowohl im Rahmen eines Treffens mit MdBs als auch im Rahmen einer Abendveranstaltung mit Podiumsdiskussion und offenem Austausch.

Im Anschluss daran startet eine Petition, um Aufmerksamkeit für das Paper zu gewinnen. Als Botschafter:innen der Kommission sollen die Kommissionsmitglieder es dann in der Öffentlichkeit verbreiten und Unterschriften sammeln. Dabei werden sie von dem Verein und unserem Netzwerk unterstützt.



BILDUNGSEVENT UND MEINUNGSPAPIERE

In diesem Jahr integrieren wir das Bildungsevent in den Kommissionsprozess. Es soll jungen Menschen, auch außerhalb der Kommission, die Möglichkeit geben, sich mit dem Thema der Kommission auseinander zu setzen.

Im Nachgang an das Bildungsevent können junge Menschen Meinungspapiere einreichen, die die Kommission in ihre Arbeit mit einbezieht. Dadurch ermöglichen wir der Kommission, sich einen Meinungsüberblick zu verschaffen und neue Blickwinkel zu erfahren.



Kurzer Überblick

- 40 Teilnehmende (davon 20 Kommissionsmitglieder)
- letztes Wochenende im Juni
- in der Jugendherberge Hamburg
- thematische Einführung in das Thema „Demokratieförderung“
- Ausarbeitung der zentralen Fragestellung zum Thema

Jugend-Enquete-Kommission e.V.
Luisa Kerscher und Timo Klockner

Konzept

Ziel des Bildungsevents ist es, nicht nur der Kommission selbst, sondern noch weiteren jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich mit dem Thema intensiv auseinander zu setzen. Wir wollen dadurch eine Plattform schaffen, auf der sich junge Menschen gemeinsam mit Expert:innen zu dem Thema austauschen und vernetzen können.

Zudem dient das Bildungsevent dazu, der Kommission einen Austausch mit anderen jungen Menschen zu ermöglichen. Zum Ende der Veranstaltung möchten wir die Gruppen trennen. Während die Kommission die zentrale Fragestellung ihres Policy Papers erarbeitet, werden die Bildungsevent-Teilnehmenden einen Input zum Schreiben von Meinungspapieren bekommen.

Anschließend an das Bildungsevent werden wir eine Online-Möglichkeit schaffen, kleine Meinungspapiere (~ eine Seite) einzureichen, die von der Kommission in ihre Arbeit eingebunden werden müssen. Dadurch geben wir mehr jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Meinungen und ihren Perspektiven mit in die Diskussion und damit auch in das finale Policy Paper einzubringen.

Darüber hinaus soll das Bildungsevent dazu dienen, dass junge Menschen unseren Verein und die Arbeit der Kommission näher kennenlernen können.

LEGITIMATION DER TEILNEHMENDEN

Die junge Generation in Deutschland ist divers. Um deren Stimme angemessen zu repräsentieren wollen auch wir die Kommission so divers wie möglich gestalten. Deshalb kann bei uns jede:r mitmachen. Egal, welcher Bildungsgrad, welche Herkunft, welche Religion. Je bunter die Kommission wird, desto besser.

Demokratie baut darauf auf, dass sich alle Menschen in der Demokratie beteiligen und gehört werden. Genau das wollen wir betonen und umsetzen. Deshalb sind die einzigen Voraussetzungen, bei uns mitzumachen, Folgende:

- wohnhaft in Deutschland
- zwischen 14 und 27 Jahre
- motiviert, etwas zu verändern
- Zeit, an der Auftaktveranstaltung, am Bildungsevent und am Kommissions-Treffen teilzunehmen, sowie das Policy Paper zu verbreiten und die gemeinsame Arbeit nachzubereiten

Wir möchten jede:n ermutigen, sich zu bewerben.

Dafür verbreiten wir die Bewerbung auf verschiedenen Social-Media-Kanälen, gehen an Schulen, Student:innenvertretungen, Berufsschulen und Ausbildungsstätten. Zudem schicken wir die Ausschreibung an Organisationen, die sich für verschiedene Gruppen und Schichten der Gesellschaft einsetzen. Bei uns zählt es nicht, wie hoch der akademische Bildungsgrad ist und wie gut sich jemand ausdrücken kann. Für uns ist die Motivation ausschlaggebend.

Dazu möchten wir die Hürden möglichst niedrig halten.

- Die Bewerbung besteht vor allem aus Motivationsfragen
- Wir verlangen keinen Teilnahmebetrag
- Wir versuchen, allen die Reisekosten zu erstatten
- Wir geben den Teilnehmenden ausreichend Zeit und Material, sich auf das Thema vorzubereiten, sodass kein Vorwissen benötigt wird



Jugend-Enquete-Kommission e.V.
Luisa Kerscher und Tino Klockner



Jugend-Enquete-Kommission e.V.
Luisa Kerscher und Timo Klockner

DAS THEMA DER JEK2024

Demokratieförderung - wie bleibt unsere Demokratie wehrhaft?

Unsere Demokratie ist mit stärker werdenden Gefahren konfrontiert. Diese gehen von demokratiefeindlichen Kräften aus, die die in unserer Verfassung festgehaltene freiheitlich-demokratische Grundordnung abschaffen wollen. Deshalb setzt sich die Jugend-Enquete-Kommission 2024 damit auseinander, wie man unsere Demokratie fördern und stärken kann, um eine wehrhafte Demokratie zu erhalten.

Erst vor kurzem hat das Recherchenetzwerk „Correctiv“ ein Treffen aufgedeckt, bei dem über Pläne diskutiert wurde, Menschen mit Migrationshintergrund zu deportieren. Dabei anwesend waren nicht nur Vertreter:innen politisch rechter Randgruppen, sondern auch Unternehmer:innen und Abgeordnete. Diese Enthüllungen trafen in der Gesellschaft auf große Empörung. Als Gegenbewegungen gehen seit Wochen deutschlandweit hunderttausende Menschen gegen Rechtsextremismus und für unsere Demokratie auf die Straße. Diese Bewegung möchten wir dazu nutzen, die Frage zu stellen, wie wir nachhaltig und langfristig unsere Demokratie stärken können.

Unter den Demonstrant:innen waren auch viele junge Menschen. Insbesondere diese sind auf sozialen Medien vermehrt mit demokratiefeindlichen Inhalten konfrontiert und werden davon beeinflusst. Deshalb möchten wir als Jugend-Enquete-Kommission e.V. einen Rahmen schaffen, in dem junge Menschen selbst Strategien gegen verschiedene demokratiefeindliche Kräfte und für eine Förderung einer wehrhaften Demokratie entwickeln. Es geht um die Stärkung unserer Demokratie, damit diese auch für zukünftige Generationen erhalten bleibt.



Wie gehen wir das Thema an?

Es gibt verschiedene Ansätze und Ideen, die Demokratie zu fördern und Demokratiefeind:innen zu begegnen. Deshalb geben wir der Kommission 2024 den Freiraum, eigene Schwerpunkte zu setzen und entsprechende Strategien zu entwickeln.

Das erfordert eine intensive Vor- und Aufbereitung des Themas. Dafür laden wir Referent:innen aus verschiedenen gesellschaftlichen, politischen und wissenschaftlichen Bereichen ein, die den Kommissionsmitgliedern Input liefern, mit denen diese Strategien und Lösungsmöglichkeiten entwickeln können. Außerdem wollen wir uns als Verein mithilfe von Expert:innen zu Verfassungsrecht, überparteilicher Kommunikation und Extremismus auch selbst fortbilden, um einen angemessenen überparteilichen Rahmen gewährleisten zu können.

Wie es auch in vergangenen Jahren schon der Fall war, stellen wir auch für die diesjährige Kommission einen groben Themenüberblick zur Einführung bereit, in dem wir herausstellen, welche Gefahren es für unsere Demokratie gibt und wieso es deshalb neue Impulse der Demokratieförderung benötigt. Außerdem legen wir einen großen Wert auf Transparenz, um die Kommissionsmitglieder mitzunehmen und ihnen größtmögliche Freiheit zu garantieren. Deshalb kommunizieren wir offen, wen wir zu welchem Thema einladen. Die Kommission wird zudem die Möglichkeit erhalten, sich über den Input auf den Veranstaltungen hinaus weitere Meinungen und Perspektiven einzuholen.

Die Kommissions-Runde auf einen Blick

- von ehrenamtlichen jungen Erwachsenen organisiert
- 20 junge Erwachsene aus ganz Deutschland
- aktuelle politische Fragestellungen, welche die jüngere Generation betreffen
- Handlungsempfehlungen erarbeiten, Meinungen vertreten, Freundschaften schließen, Einfluss auf die Politik nehmen
- Deutschlands Zukunft von jungen Erwachsenen für junge Erwachsene
- öffentliches Interesse durch einflussreiche Expert:innen und Gäste

BEISPIELHAFTES PROGRAMM DER VERANSTALTUNGEN



Auftaktveranstaltung

Freitag

17:00 Uhr	Anreise
17:30 Uhr	Begrüßung & Kennenlernen
18:30 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	Teambuilding

Samstag

07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Workshop „How to Policy Paper“ mit anschließenden Praxis- Übungen
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Input von Expert:innen und Betroffenen zum Thema
18:00 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	Abendprogramm

Sonntag

07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Input von Expert:innen zum Thema politische Abläufe und Verwaltungsprozesse
10:30 Uhr	Recherche und Diskussion in Kleingruppen
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Abreise

Bildungssevent

Freitag

17:00 Uhr	Anreise
17:30 Uhr	Begrüßung & Teambuilding
18:30 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	Wissensweitergabe der Kommission

Samstag

07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Input von Expert:innen
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Input von Expert:innen
16:30 Uhr	Diskussion mit den Expert:innen
19:00 Uhr	Abendessen
20:30 Uhr	Abendprogramm

Sonntag

07:30 Uhr	Frühstück	
09:00 Uhr	Input zum Ver- fassen von Mei- nungspapieren	Ausarbeiten der zentralen Arbeitsfrage
11:30 Uhr	Input und Diskussion der Arbeitsfrage mit den Expert:innen	
14:00 Uhr	Mittagessen & Abreise	

BEISPIELHAFTES PROGRAMM DER VERANSTALTUNGEN



Politics without youth is politics without use

Kommissions-Treffen

Freitag

17:00 Uhr	Anreise
17:30 Uhr	Begrüßung & Teambuilding
18:30 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	Wissensbörse

Samstag

07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Input von Expert:innen
11:00 Uhr	Diskussion über die Präambeln des Policy Papers
12:30 Uhr	Mittagessen
14:00 Uhr	Input und Diskussion mit Expert:innen
16:30 Uhr	Input von Expert:innen zu aktuellen Lösungen mit Diskussion über die mögliche Weiterentwicklung dieser Lösungen
19:00 Uhr	Abendessen
20:30 Uhr	Abendprogramm

Sonntag

07:30 Uhr	Frühstück
09:00 Uhr	Diskussion über eigene Lösungsvorschläge
11:30 Uhr	Formulierung des Policy Papers
12:30 Uhr	Finalisierung des Policy Papers und Besprechung des weiteren Vorgehens
14:00 Uhr	Mittagessen & Abreise

Übergaben

Donnerstag

17:30 Uhr	Anreise
18:00 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	Teambuilding & Vorbereitung auf die Übergaben

Freitag

10:00 Uhr	Übergabe an Mitglieder des Bundestages im Paul-Löbe-Haus
12:00 Uhr	Gemeinsames Mittagessen - Freizeit -

Samstag

	- Freizeit -
16:00 Uhr	Finale Vorbereitungen am Veranstaltungsort
17:00 Uhr	Vorstellung und Übergabe des Policy Papers an zivilgesellschaftliche Akteur:innen
21 Uhr	Gemeinsamer Ausklang

Sonntag

09:00 Uhr	Frühstück
10:00 Uhr	Petitionsvorbereitung und Feedbackrunde
12:00 Uhr	Abreise